

Netzwerk „Ärzte für Sachsen“

Die Lenkungsgruppe des Netzwerks „Ärzte für Sachsen“ hat sich am 1. März 2010 zusammengefunden, um das weitere Vorgehen bei der Gewinnung neuer Ärzte für Sachsen zu besprechen. In dieser dritten Lenkungsgruppensitzung wurde unter anderem über die Einbindung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft beraten, um Fragen der Erhöhung von Studienkapazitäten oder einer Veränderung der bisherigen Zulassungsverfahren interdisziplinär klären zu können. Zudem könnte das Thema Ärztemangel stärker in die Fragen der Entwicklung des ländlichen Raums eingebunden werden. Weiterhin hat die Lenkungsgruppe die Aufnahme von zwei weiteren Lenkungsgruppenmitgliedern beschlossen. Diese sind eine landesunmittelbare und eine bundes-

unmittelbare Krankenkasse. Die Mitgliederzahl ist seit der offiziellen Gründung am 30. November 2009 kontinuierlich auf 125 Partner gewachsen. Dazu gehören 58 Krankenhäuser, 25 Städte und Gemeinden sowie 23 ärztliche Berufsverbände und medizinische Fachgesellschaften. Im ersten Quartal 2010 entwickelte die Koordinierungsstelle „Ärzte für Sachsen“ zudem ein Kommunikationskonzept für das Netzwerk und die Website www.aerzte-fuer-sachsen.de. Dies beinhaltet auch die Erstellung eines Werbeflyers, der an sächsische Gymnasien, Medizin-Fachschaften sowie weitere Multiplikatoren wie Studienfachberater verteilt und bei passenden Veranstaltungen ausgelegt wird. Zudem ist die Koordinierungsstelle regelmäßig bei Veranstaltungen von Medizinstudenten, Weiterbildungsassistenten und Gymnasien präsent. Mit der Unterstützung von Frau Uta Katharina Schmidt-Göhrich wurden Laufbahngespräche am MANOS-Gymnasium Dresden durchgeführt.



Frau Uta Katharina Schmidt-Göhrich im Gespräch mit Schülern

Frau Ute Taube unterstützte eine Veranstaltung zur Studienwahl des Gymnasiums Seiffhennersdorf und Prof. Dr. med. habil. Gunter Haroske nahm am Abend zur Studienorientierung des Gymnasiums Dresden Plauen teil. Weiterhin wurden Anzeigen in Magazinen von Medizin-Fachschaften beschlossen. Die Koordination von regionalen Workshops mit Best-Practice-Beispielen ist für die folgenden Monate geplant. Im September 2010 wird das zweite Netzwerktreffen durchgeführt.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit